Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

99 (9.12.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 99. Samstag den 9. December 1848.

Bekanntmachungen.

Die Todesscheine der im Auslande verstorbenen badischen Unterthanen betr.

No. 31608. Nach den von Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten dem Großh. Ministerium des Innern mitgetheilten Todesscheinen sind im Auslande nachgenannte badische Staatsangehörige verstorben, deren Geburtsort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte:

1) Karl Greiner, 32 Jahre alt, gestorben den 10. April 1845 zu Blidach.
2) Marie Wolf, 23 Jahre alt, gestorben den 24. April 1845 zu Paris.
3) Johann Stoll, 44 Jahre alt, gestorben den 12. December 1845 zu Paris.
4) Christian Ralle, 18 Jahre alt, gestorben den 23. December 1844 zu Buffarik.
5) Joseph Celler, 36 Jahre alt, gestorben den 9. Mai 1846 zu Constantine.
6) Joseph Waitmann, 27 Jahre alt, gestorben den 1. December 1845 zu Paris.
7) Adam Feldmann, 58 Jahre alt, gestorben den 1. Februar 1846 zu Larau.
8) Friedrich Geiger, geboren den 3. Februar 1822, gestorben den 22. März 1847 zu Melma.
9) Rudolph Schaad, geboren den 29. August 1813, gestorben den 7. Februar 1845 zu Oran.
10) Joseph Mayer, 25 Jahre alt, gestorben den 24. Januar 1846 zu Ensisheim.
11) Anton Bruder, 36 Jahre alt, gestorben den 1. October 1846 zu Duero.

Dies wird in Gemäßheit Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 14. d. M. No. 18402 mit dem Anfügen für die Angehörigen der Verstorbenen bekannt gemacht, daß ihnen die Todesscheine auf erstattete Anzeige von Großh. Ministerium des Innern durch das betreffende Bezirksamt ausgefolgt werden.

Karlsruhe, den 30. November 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Den Nachlaß der im Militärdienst der nordamerikanischen Freistaaten befindlich gewesenen Badener betreffend.

Nro. 30033. Auf die Mittheilung des Großh. Ministeriums des Innern vom 27. October d. J. No. 17466 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß badische Staatsangehörige, welche als Erben Anspruch auf den Nachlaß eines im Krieg gegen Meriko mit Tod abgegangenen nordamerikanischen Soldaten haben, über die Art und Weise, wie solche Ansprüche geltend zu machen sind, bei der diesseitigen Kreisregierung Auskunft erhalten können.

Karlsruhe, den 14. November 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Schuldienstnachrichten.

Das Ausschreiben des kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienstes zu Kiechlinsbergen, Amts Breisach, wird hiermit zurückgenommen.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Mich. Beck zu Steinsfurt, Amts Sinsheim, und Jos. Uihlein zu Kronau, Amts Philippsburg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Man hat sich veranlaßt gesehen, den Hauptlehrer Sebastian Heilig zu Hundheim, Amts Tauberbischofsheim, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Balzfeld, Amts Wiesloch, den Hauptlehrer Georg Franz Julier von Balzfeld aber auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Hundheim zu versetzen.

Der katholische Filialschuldienst zu Sulzbach, Amts Ettlingen, ist dem Unterlehrer Friedrich Melcher zu Jöhlingen, Oberamts Durlach, übertragen worden.

Der Schulcandidat Franz Joseph Gerteis von Binzgen, derzeit Schulverwalter in Todtmoos-Schwarzenbach, ist aus der Candidatenliste gestrichen worden.

Die kathol. zweite Hauptlehrerstelle in Oberhausen, Amts Kenzingen, ist dem pensionirten Hauptlehrer Ignaz Bastian zu Baden übertragen worden.

Der kathol. Filialschuldienst zu Horrenberg, Amts Wiesloch, ist dem Hauptlehrer Jos. Ferle in Friedrichsfeld, Amts Schwetzingen, übertragen worden.

Nachdem durch Erkenntniß Großh. Regierung des Seekreises vom 2. März d. J. No. 4281 statt der bisherigen Unterlehrerstelle die Errichtung einer zweiten Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Geisingen ausgesprochen wurde, sieht man sich veranlaßt, diese zweite Hauptlehrerstelle mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von 194 Schulkindern auf 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, zur Bewerbung auszuschreiben.

Durch den Verzicht des Hauptlehrers Joseph Speigler in Burbach ist der kathol. Schul- und Organistendienst zu Unterglotterthal, Amts Waldkirch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 135 Schulkindern auf jährlich 48 kr. für jedes Kind festgesetzt worden ist, wieder in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Lahr. (Ansuchen.) Nro. 42966. Friedrich Schätzle von Mahlberg, dessen Signalement wir unten beifügen, soll in einer dahier gegen ihn anhängigen Untersuchungssache einvernommen werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, den Friedr. Schätzle mit Laufpaß im Betretungsfalle hieher zu weisen.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Statur: schlank; Gesicht: lang; Haare: schwarz; Stirne: nieder; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Nase: proportionirt; Mund: mittler.

Lahr, den 1. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sallinger.

[1] Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 24553. In einer dahier anhängigen Untersuchungs-Sache ist die Einvernahme des Schlossergesellen Jakob Weidner von Ibenheim in Sachsen nothwendig.

Sämmtliche Polizeibehörden werden deßhalb behufs seiner Einvernahme um gefällige Mittheilung von dessen Aufenthaltsort ersucht.

Karlsruhe, den 2. December 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

[1] Buchen. No. 29218. (Die Urkundenerpressung zum Nachtheile des Fürstl. Leiningen'schen Rentamts Ernstahl betreffend.) In rubricirter Untersuchung ist die wiederholte Einvernahme des Valentin Sack, Scheerenschleifers von Mosbach, nothwendig. Da dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt ist, so ersuchen wir die verehrlichen Gerichts- und Polizeibehörden, demselben im Betretungsfalle aufzugeben, sich ungesäumt dahier zu sistiren.

Buchen, den 5. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schaaff.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem be-

treffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Johann Baptist Reinbold von Schnellingen, Soldat beim Großh. zweiten Infanterieregiment.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Der Soldat im vierten Infanterie-Regiment, August Bartenberger von Karlsruhe.

Signalement des Bartenberger. Derselbe ist 5' 5" 2"' groß, schlank, gesund, hat graue Augen, braune Haare und dicke Nase; er ist kathol. Religion und von Gewerbe ein Bierbrauer.

Aus dem Oberamt Lahr.

Georg August Stöbe von Lahr, Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 26⅔ Jahre; Größe: 5' 7" 4"'; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[1] Soldat Leonhard Holzscheiter von Wolfach.

Aus dem Bezirksamt Stockach.

Soldat Joseph Martin von Rorgenwies.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Sipplingen;

zwischen der Pfarrei Sipplingen und den Zehntpflichtigen zu Nesselwangen;

zwischen der Pfarrei Frickenweiler und den Zehntpflichtigen zu Walpertsweiler;

zwischen der Pfarrei Malspüren und den Zehntpflichtigen zu Walpertsweiler;

zwischen der Pfarrei Nesselwangen und dem Zehntpflichtigen zu Reutehof bei Nesselwangen;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Frickingen;

im Bezirksamt Kork:

des der Großh. Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim auf der Forst-Domäne Hundsfeld in der Gemarkung Eckartsweier zustehenden Holzzehntens;

im Bezirksamt Neudenau:

des der kath. Pfarrei Allfeld auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Wiesloch:

[3] zwischen der kathol. Schule zu Balzfeld und den Zehntpflichtigen zu Dielheim.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Gant erkannten Buchdrucker Johann Friedrich Rost, auf Mittwoch den 10. Jan. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

von Durlach, an das in Gant erkannte Vermögen des Bäckermeisters Franz Weissinger und seiner Ehefrau, auf Freitag den 12. Jan. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bzirksamt Gengenbach:

[2] von Unterharmersbach, an den in Gant erkannten Müllermeister Sebastian Schilli, auf Mittwoch den 20. Dec. 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Zell a. H., an den in Gant erkannten Kaufmann Mauch jung, auf Dienstag den 19. Dec. 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Odenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Leopold Luttenwieser, auf Donnerstag den 11. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Obergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen der Peter Joseph Janzers Eheleute, auf Donnerstag den 21. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[3] von Kappelrodeck, an den in Gant erkannten Basil Lamm, auf Montag den 18. Dec. 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseit. Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache der Franz Maier's Wtb. von Mingolsheim — unterm 30. Nov. 1848 No. 27930.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] In der Gantsache des Traubenwirths Rummel von Ettlingen — unterm 20. November 1848 No. 21620.

[1] Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Dem Schlossermeister Jakob Groß von hier ist für sich und seine Familie die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden. Zur Liquidation der Schulden desselben wird daher Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 23. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, und wird dies mit der Aufforderung verkündet, daß man denjenigen Gläubigern, welche in dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht anmelden, zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe, den 23. November 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

[3] Lahr. (Versäumungs-Erkenntniß und Urtheil.) Nro. 39556. In Sachen

des C. F. Maurer in Lahr
gegen
Joseph Ruth von Wittelbach,
Forderung betr.,

wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt, und demgemäß zu Recht erkannt:

daß der Beklagte schuldig sei, dem Kläger die eingeklagte Forderung von 642 fl. 18 kr. nebst 5 pCt. Verzugszinsen vom 6. October d. J. an binnen 3 Wochen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Lahr, den 30. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

(L. S.) G. Wolf.

Entscheidungsgründe.

In Erwägung, daß die Klage nach L. R. S. 1986, 1992, 1993, 1996, 1235, 1376 u. 1338 rechtlich begründet ist;

In Erwägung, daß der Beklagte unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile prozeßordnungsgemäß zu der auf heute anberaumten mündlichen Verhandlung vorgeladen war — wurde nunmehr auf sein Ausbleiben und Anrufen des Gegentheils wie geschehen erkannt.

Vorstehendes Urtheil wird dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Lahr, den 30. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

G. Wolf.

[2] Haslach. (Entmündigung.) No. 14540. Die gemüthsschwache ledige Afra Keller von Mühlenbach wurde durch Erkenntniß vom 31. v. M. No. 13291 für entmündigt erklärt und für sie heute der dortige Bürger Andreas Hilberer als Beistand verpflichtet, was hiermit unter Bezug auf L. R. S. 499 öffentlich verkündet wird.

Haslach, den 27. November 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Rastatt. (Erkenntniß.) No. 46526.

In Sachen
Constantin Fellner und Söhne in Frankfurt a. M.
gegen
Obergerichtsadvocaten Rindeschwender dahier,
Forderung betr.

Der Beklagte hat gegen das diesseitige Erkenntniß vom 26. August d. J. die Appellation angezeigt, sie aber in der gesetzlichen Frist nicht ausgeführt. Auf Antrag des kläger'schen Anwalts wird daher die Appellation wegen Versäumung und Aufstellung der Beschwerden für verfallen erklärt. Da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird dies demselben gemäß der §§ 272 und 277 P. O. auf diesem Wege eröffnet.

Rastatt, den 28. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.
v. Wänker.

[2] Bruchsal. (Erbvorladung.) Nr. 37301. Sebastian Klotz von Oestringen ging im Jahr 1830 als Knecht nach Rußland und ließ seit 1833 nichts von sich hören. Auf Anstehen seiner Verwandten wird derselbe oder seine allenfallsige Leibeserben aufgefordert, sein in 406 fl. bestehendes Vermögen binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheits-Leistung überwiesen werden soll.

Bruchsal, den 27. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Leiblein.

[2] Karlsruhe. (Verschollenheits-Erklärung.) Nro. 28135. Nachdem Johann Ludwig Meinzer von Liedolsheim sich auf die diesseitige Aufforderung vom 15. März v. J. nicht gemeldet hat, wird solcher hiemit für verschollen erklärt, und sein rückgelassenes Vermögen seinen bekannten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Karlsruhe, den 1. December 1848.

Großherzogl. Landamt.
Bausch.

Kauf-Anträge.

[1] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Dec. 1847 Nro. 36234 und vom 24. Jänner d. J. Nro. 4076 werden dem Christoph Mußgnug von hier, Donnerstags den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften nochmals versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer einstöckigten Behausung mit Stallung, neben Jakob Mußgnug, Christian Schöner jung und Gg. Ad. Schwegler, hinten Sophia Schulz, vornen die Straße.

Aecker.

2) 16⅓ Ruthen im Kirchberg, neben Gg. Adam Blattner und Christian Fränkle.

3) 1 Viertel 15 Ruthen in den Lochäckern, neben Daniel Eichele und dem Wittumgut.

4) 15 Ruthen im Kirchberg, neben Daniel Becker und Jakob Mußgnug.

5) 16 Ruthen ob dem Kirchberg, neben Joh. Fränkle und Joh. Kraus.

6) 1 Viertel im Breitenlauch, neben dem Traiser Hofgut und Friedrich Zehrer.

7) 27 Rthn. ob Trais, neben Ph. Jak. Bölzner.

8) 1 Viertel 20 Ruthen hinter dem Heustett, neben Daniel Kern und dem Weg.

9) 15 Ruthen hinter dem Heustett, neben Jakob Bernhard Jung's Wtb.

Wiesen.

10) 20 Ruthen auf den Breitwiesen, neben Altbürgermeister Bölzner und Jak. Stöckle's Wtb.

Königsbach, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

Elgersweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. October 1847 Nr. 37826 werden dem Franz Kempf dahier die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 11. December,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Wohnung mit Scheuer, Stallung, Schopf und 42 Quadratruthen Haus- und Hofplatz in der Ziegelgasse, einers. der Dorfweg, anders. Norb. Kiefer.
2) 185 Ruthen Acker im Spitzgarten, einers. Michael Adler, anders. Karl Eggs.
3) 170 Ruthen Acker an den Fußackern, einerseits Jakob Helmer, anders. Protas Lienert.

4) 222 Ruthen Acker am Wolfsgraben, einers. selbst, anders. Konrad Kosler.
5) 150 Ruthen Acker in der Römerbründ, einers. Wunibald Sandhaas, anderseits Felix Haberer.
6) 128 Ruthen Acker auf der Rittmatt, einers. Johann Lehmann, anders. Benanz Klein.

Elgersweier, den 15. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Männle.

[3] Frauenalb, Amts Ettlingen. (Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.) Der Frauenalber Braugesellschaft werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Oct. d. J. No. 19553 die unten benannten Liegenschaften und Fahrnisse

Montags den 18. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Wirthschaftslokale der Braugesellschaft in Frauenalb im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß sich die Steigerer mit glaubwürdigen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Gebäude.

a) Ein zweistöckiges, massiv von Stein erbautes, in Frauenalb gelegenes Brauereigebäude mit dem daran befindlichen, vier Stock hohen Eckbaue (Wirthschafts- und Wohngebäude) mit den darunter befindlichen gewölbten Kellern und dem hinter und vor demselben befindlichen Platze, neben Förster Gerber und Geh. Finanzrath Ehrmann.

b) Ein zweistöckiges, massiv von Stein neu erbautes Kellergebäude mit dem Anbaue über den Kellergang, den darunter befindlichen Kellern und dem Platze hinter und vor demselben, neben dem Brauereigebäude und Jakob Kusel.

c) Eine Mahlmühle allda mit zwei Mahlgängen und einem Schälgange sammt Wohnhaus unter einem Dache, mit Wasserbau, Wehr- und Mühlenkanal, nebst einem besonders stehenden Stallgebäude und Schweinställen, sowie einer dabei gelegenen, circa 2 Viertel großen Wiese, neben der Alb und Karl Weinberger.

Zu a, b und c wird bemerkt, daß nach L. R. S. 524, 525 und 526 a sämmtliche Einrichtung zur Brauerei, Wirthschaft und Mühle und alle hiezu dienende vorhandene Fahrnisse, welche verliegenschaftet sind, mitversteigert werden.

Wiesen.

d) 2 Viertel auf der Waschwiese, neben Georg Becht und Jakob Kusel.
e) 2 Viertel allda, beiderseits Jakob Kusel.
f) 2 Viertel, der s. g. Mühlenrain, neben der Brücke über die Alb und Finanzrath Ehrmann.
g) 2 Morgen 3 Viertel 21 Ruthen, der s. g. Geiswiesenacker, neben dem Walde und Joseph Brandel.

Schielberg, den 18. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Jäger.

[2] Bruchsal. (Hausversteigerung.) Den Seifensieder Müller'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. August d. J. Nro. 25444

Donnerstags den 21. Dec. d. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

9 Ruthen dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und Seifensiederei-Werkstätte an der Hauptmarktstraße, neben Kaufmann Bopp und Kaufmann Franz' Wittib,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 21. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

Durbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger an den Gantmann Schreinermeister Joseph Huber dahier werden in Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 13. Nov. d. J. Nro. 34763 nachstehende Liegenschaften

Montags den 11. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden, als:

1) Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller und 3 Schweinställen auf dem Lindenplatze, neben Jos. Ganter und Georg Armbruster, — taxirt zu 800 fl.
2) Eine besonders stehende Schreinerwerkstätte mit Scheuer und Stallung beim Hause, neben Lindenwirth Peter und sich selbst, — taxirt zu . . . 400 fl.
3) ½ Jeuch Mattfeld beim Hause, mit Bäumen besetzt, neben Lindenwirth Peter und Joseph Huber, — taxirt zu 500 fl.
4) 25 Ruthen Garten beim Hause mit steinernen Pfosten und Latten, neben Lindenwirth Peter und sich selbst, — taxirt zu . . . . . 100 fl.

5) ½ Jeuch Ackerfeld auf der Nachtwaid, neben Xaver Geiler und Nepomuk Schirmeier, — taxirt zu . . 200 fl.

6) 1 Vrtl. Bosch und Reben im Kurzengrund, neben Fidel Schwab und Karl Müller, — taxirt zu . . . . . 100 fl.

7) 12 Haufen Reben allda, neben Fidel Schwab und Joseph Kohler, — taxirt zu . . . . . 600 fl.

8) Fünf Haufen Reben in der Schlüpfe, beiderseits neben Baptist Nassall, — taxirt zu . . . . . 250 fl.

9) 1 Viertel Haldenfeld im Hohwiel, neben Bernhard Schwörer's Kindern und Johann Huber, — taxirt zu . 70 fl.

—:· 3020 fl.

Die Bedingungen wird man am Steigerungstage eröffnen.

Durbach, den 21. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Plank. vdt. Danner, Rathschr.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts vom 18. October d. J. Nro. 20357 werden bis Samstag den 16. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Philipp Jakob Lechner zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige Behausung von Stein mit Dungplatz in der Pforzheimerthorstraße hier, neben Georg Becker und Jakob Hotter, vornen die Straße, hinten Michael Schroth.

2.

1 Viertel Acker an der Horbach, neben Mathäus Hotter und Franz Maisch's Wittwe.

3.

1 Viertel Acker im Hägenich, neben Helena Lechner und Karl Thibauth's Wittwe.

4.

2 Viertel Acker allda, neben Johann Rettig und Alois Rumel.

5.

30 Ruthen Garten vor dem Rüppurrerthor, neben Karl Wakher und Helena Lechner.

Ettlingen, den 15. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[2] Ulm, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Erben der verstorbenen M. Anna Schell, Wittwe des Andreas Burkard, gewesenen Rösselwirths dahier, lassen die zur Verlassenschaft gehörigen untheilbaren Liegenschaften, wegen Erbtheilung, zu Eigenthum öffentlich versteigern, und zwar:

1) 2 Viertel 10 Ruthen Acker in der Bühnd, neben Sabina Koch und Michael Friedmann.

2) 3 Viertel 25 Ruthen Acker im Schieflechtenweg, neben Aufstößer und Joseph Koch.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Kuhstück, neben Anton Friedmann und Josepha Bohner.

4) 2 Viertel 10 Ruthen Acker daselbst, neben dem Fußpfad und Wendelin Burkard.

5) 2 Viertel 10 Ruthen Acker im großen Harroth, neben Rösselwirth Ruschmann und Michael Kohrmann.

6) 1 Viertel Wiesen im tiefen Loch, neben Gabriel Sprauer und dem Bach.

7) 2 Viertel Wiesen in der Plaulbühnd, neben David Görger und Michael Winter.

Die Kaufliebhaber werden zur Versteigerung eingeladen auf

Donnerstag den 21. December l. J., Nachmittags 1 Uhr, in das Rössel dahier.

Ulm, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Röltner. vdt. Henger.

[3] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach den richterlichen Verfügungen des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Febr. und 19. Oct. 1847 No. 1725 und 13632 werden dem hiesigen Bürger und Küfer Andreas Mühlemann nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 19. December d. J., Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier auf dem Graben gelegen, einers. die Grabenstraße, anders. Johann Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit der Dunggrube und Hofraithe, unten wieder sich selbst mit dem Garten.

2) Die Dunggrube und Hofraithe oberhalb dem Wohnhause sub Ziffer 1, von ½ Meßle

groß, einers. die Grabenstraße, anders. Johann Nepomuk Lechleitner, oben sich ausspitzend gegen dem Feldweg und unten sich selbst mit dem Wohnhause.

3) 3¾ Sester Mattfeld, die Engelmatte genannt, einers. Joseph Rühle jung, anders. Aloys Jehle von Unterharmersbach, vornen Altoberbürgermeister Buß' Erben und hinten Joseph Silberer von Lindach.

4) 2¼ Sester Acker, auf dem hintern Eckfeld gelegen, einers. Georg Sellmann von Unterharmersbach, anders. Jakob Graber, vornen der Weg und hinten Symphorian Harter.

5) 4 Meßle Garten auf dem Graben, bei dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einers. die Grabenstraße, anders. Joh. Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit dem Hause, unten wieder Johann Nepomuk Lechleitner.

Zell a. H., den 28. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder.

[3] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügungen vom 27. Jänner 1848 Nro. 1607, 29. Jänner 1848 Nro. 1606 und Nro. 1608, 19. Mai 1848 Nro. 6021 werden dem Johann Schile, bisherigen Engelwirth dahier, wegen Forderungen, am Dienstag den 19. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathszimmer für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I.

a) Ein zweistöckigtes steinernes Wohngebäude mit Ziegeldach, Nro. 33, in der Mitte des Dorfes bei der Kirche an der Thalstraße gelegen, enthaltend:

im untern Theile

drei Zimmer (das Wohn- und bisherige Wirthszimmer, ein Nebenzimmer und das bisherige Schenkzimmer), eine Küche und ein kleines Nebenzimmer, sodann zwei gewölbte vorzügliche Keller;

im obern Theile

sechs Zimmer (ein großes und fünf kleinere), sodann zwei noch nicht ausgebaute Dachzimmer, nebst 2 geräumigen Bühnen.

b) Ein zweistöckigtes, steinernes, mit Ziegeln gedecktes Gebäude, das mit dem Wohnhause durch einen gedeckten Gang verbunden ist, enthaltend:

im untern Theile

einen Gaststall für 6 Pferde, eine kleinere Stallung für 6 bis 8 Stück Vieh, eine Scheuer und eine Holzremise;

im obern Theile:

einen Tanzsaal, eine Heubühne und eine Fruchtbühne.

c) Der Hausplatz und die Hofraithe um die Gebäulichkeiten — der Hofraum theilweise gemeinschaftlich mit Bierbrauer Severin Schile zur Ueber- und Einfahrt.

Diese Realitäten sind sehr gut erhalten, eignen sich zu jedem Geschäftsbetriebe und grenzen einerseits und vornen an das Eigenthum des Bierbrauers Severin Schile, anders. an die Dorfstraße und hinten an das Pfarrgut und Richard Armbruster.

d) Ein altes Back- und Waschhaus daselbst, einers. der Waldhäuser Bach und anders. der Weg.

II.

Ungefähr 5 Meßle Gemüsegarten hinter dem Gebäude I. b) im Dorf, einers. und vornen Severin Schile, anders. und hinten Joseph Schwörers Wittwe und unten Anselm Haaser.

III.

a) Von ungefähr 12 Sester Ackerfeld die Hälfte — gemeinschaftlich mit Severin Schile, Bierbrauer — im hohen Grund oder am Kälbersrain gelegen, den vordern Theil (von unten bis oben abgeschnitten), stößt unten und vornen an Stubenwirth Hieronimus Müller, hinten an Bierbrauer Severin Schile und oben an Allmendweg;

b) von ungefähr fünf Jeuch Acker- und Reutfeld die Hälfte — gemeinschaftlich mit Severin Schile — auf dem Häldele gelegen, den hintern Theil; stößt hinten und oben an Jakob Pfundstein, vornen an Bierbrauer Severin Schile und unten an Joseph Wisser, Weber.

IV.

Ungefähr ½ Jeuch Mattfeld in den Waldhäusern, stößt oben und vornen an Anton Schneider, unten an den Bach und hinten an Anselm Haaser.

V.

Ungefähr 4 Jeuch Wald und Reutfeld, der Mittelwald genannt, stößt oben auf die Egge, unten an Georg Damm, Winkelbauer, hinten an Augustin Lehmann und vornen an Joseph Lehmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hierzu werden Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steigerer und Bürgen sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Oberharmersbach, den 7. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[3] Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach amtlicher Verfügung vom 1. Nov. d. J. No. 11652 werden im Vollstreckungswege die dem Maurermeister Jakob Winkler von hier eigenthümlich gehörigen Liegenschaften, welche schon voriges Jahr im Anzeigeblatt Nro. 80, 81 und 82 zur Steigerung ausgeschrieben, aber auf Anordnung Großh. Bezirksamts vom 14. October 1847 nicht versteigert wurden, nunmehr am Donnerstag den 21. December d. J., Nachmittags um 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Honau, den 18. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Kronenwirth Joseph Anton Feger werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 28. Oct. 1848 Nro. 13335 nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Freitag den 29. dieses Monats,

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert werden, nämlich:

1) Ein zweistöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus, mitten in der Stadt dahier an der Hauptgasse gelegen, mit Ziegeln gedeckt, und mit dem darauf ruhenden Realrecht zur Krone, stößt einer- und anderseits an das Gäßlein, vornen an die Hauptgasse und hinten an das Allmendgäßlein.

2) Eine zweistöckige Bierbrauerei, Essigsiederei und Brennerei, wovon der untere Stock von Stein, der obere aber von Holz gebaut ist, mit Ziegeln gedeckt, hinterhalb dem Wirthschaftsgebäude sub Nr. 1 gelegen, einers. der Allmendweg, anders. Joh. Baptist Herr, oben sich selbst mit der Scheuer und unten das Allmendgäßlein.

3) Eine anderthalbstöckige, von Riegelholz gebaute Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dach, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, einers. das Allmendgäßlein, anders. Baptist Herr, vornen und hinten der Allmendweg.

4) Ein anderthalbstöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, im Stadtgraben gelegen, einers. der Gewerbsbach, anders. und aller Orten sich selbst.

5) 6 Meßle Garten, bei dem Hause sub Ziffer 4 gelegen, nebst einer darin sich befindenden, mit Ziegeln gedeckten und von Holz erbauten Kegelbahn, zur Sommerwirthschaft geeignet, einerseits das Pfarrgut, anders. die Stadtmauer und sich selbst mit dem Hause, oben M. A. Isenmann's Erben und unten Heinrich Fischer.

6) Der Felsenkeller, im Schneiders-Grund gelegen, mit dem ewigen Nutzeigenthum (das Grundeigenthum gehört der Gemeinde Zell), stößt aller Orten an Gemeindegut.

7) Circa ¼ Meßle Dunggrube, oberhalb der Scheuer und Stallung sub Nr. 3 gelegen, einers. Johann Willmann, anders. der Allmendweg, unten das Allmendgäßlein, oben wieder Johann Willmann mit der Dunggrube.

8) 4 Meßle Garten, auf dem Graben gelegen, einers. Altoberbürgermeister Buß' Erben, anders. Joseph Jehle's Wittwe, vornen wieder dieselbe und hinten die Stadtgrabenmauer.

9) 5 Sester 2 Meßle Mattfeld, auf der Brennmatte gelegen, einers. Theresia Brunner, anders. Hieronimus Beck, oben an Weg und unten an den Straßengraben stoßend.

10) 4 Sester 3 Quart Acker in 3 Beeten, auf dem kleinen Hitzenfeld gelegen, einerseits Lorenz Lehmann, anders. Tobias Müller, oben der Feldweg und unten Johann Haßer.

11) Von 1 ¾ Sester Mattfeld, die untere Thormatte genannt, einers. Joseph Stöckle und Jakob Knäble, oben Joseph Münchbach, anders. der Bach, ein Antheil zu 1 Sester groß, neben Joseph Stöckle.

12) 1 Sester Allmendtheil, theils Acker- und theils Mattfeld, in der Brenngasse liegend, einers. Leonhard Feger, anders. Bernhard Rothmann, oben die Eckfeldbesitzer, unten der Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zell a. H., den 5. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder,
Rathsschreiber.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Exequent Bender'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juni, 20. Juli und 23. August d. J. Nro. 19239, 22278 u. 27050

Donnerstags den 4. Jänner 1849,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörde in der Untergrombacher Vorstadt, einers. Johann Nagel, anders. Tobias Krotz,

2.

12 Ruthen Krautgarten zwischen dem 1. und 3. Bruchbrunnen, einerseits Konrad Mitterer's Wittwe, anders. ein Graben,

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker links am Heidelsheimer Weg, einers. Johann Schwaninger, anders. Leon Molitor,

4.

2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einers. Franz Fuchs, anders. ein Rain,

5.

1 Viertel Weinberg in der Silberhölle, einers. Jakob Rödelstab, anders. Phil. Ad. Schneck,

6.

2 Viertel Acker rechts der Untergrombacher Straße, einers. Anton Ernst, anders. Wachtmeister Bossinger's Wittwe,

zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 28. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[1] Wolfach. (Zwangsversteigerung.) Dem hiesigen Metzgermeister Mathias Winterer werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 24. Juli 1847 Nro. 14611

Donnerstags den 4. Januar 1849,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

I.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst Scheuer und Stallung, sammt Back- und Waschküche und Hofraithe, in der Schloßstraße gelegen, neben Flößer Fidel Vetter's Wittwe und Schreiner Anton Fehrenbach, vornen die Schloßstraße, hinten an die Feuergasse stoßend.

II.

Ein Garten, auf dem Graben zunächst dem standesherrlichen Schloß gelegen, neben Rothgerber Anton Armbruster und Sonnenwirth Roman Armbruster, hinten an die Stadtallmend stoßend.

III.

Ein Kirschenberg am Fohrwäldele im Vorstadtberg gelegen, grenzt an Dominik Mayer und Stadtallmend.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Wolfach, den 3. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 40440 werden am Mittwoch den 3. Jänner k. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, zur Gantmasse des Nagelschmieds Joseph Neumeyer dahier gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Schopf, einers. Karl Wehrle, anderseits Anton Munz.

2) Circa 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einers. Karl Wehrle, anders. Anton Munz.

Zusammen geschätzt zu . . . . 1200 fl.

Seelbach, den 2. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Prinzbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Glaser Anton Glatz dahier am

Donnerstag den 28. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Kreuzwirthshause das in Folgendem bestehende geschlossene Taglöhnergut für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Balkenkeller, nebst 1 ½ Meßle Hofraithe unten im hiesigen Thale, ringsum an eigenes Feld stoßend.

2) Ungefähr 24 Sester Reutfeld, einerseits Karl Obert, anders. Sebastian Herrmann.

3) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld, überall an Eigenthum grenzend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4) Ungefähr 3 Sester Mattfeld, einer- und anders. an sich selbst grenzend.

5) Ungefähr 6 Sester Ackerfeld, einerseits an Karl Obert, anders. an sich selbst grenzend.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steigerer und Bürgen sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Prinzbach, den 29. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

[3] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Antrag der Gläubiger und in Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Karl Könninger dahier

Donnerstags den 28. December d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitigem Bureau folgende Liegenschaften zum Zweitenmal öffentlicher Steigerung ausgesetzt, und erfolgt der Zuschlag, wenn auch der gerichtliche Anschlag nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Hof in der Adlerstraße No. 27, einer- und anders. Schreiner Gambs.

2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenade-Wäldchen, neben August Wagner's Wittwe und Förster Krämer in Wössingen.

Karlsruhe, den 24. November 1848.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.

Sauer.

[1] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. Sept. d. J. No. 32611 werden der Elisabetha Lusch, Ehefrau des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers Leopold Allgeier, nachbeschrieben Liegenschaften

Montags den 8 Jan. k. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem Nebengebäude mit Stellung, einers. Sebastian Jörger, anders. Karl Streibich, vornen Mathäus Seiler, hinten Gemeindegut.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Roth, neben Xaver Wolf von Balzhofen und Sebastian Seiler d. A.

4.

1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Isidor Welz und Konrad Ibach.

5.

2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einers. Sebastian Seiler, anders. Joh. Gartner's Erben.

6.

1 Viertel Wiesen im Gereuth, einers. Sebast. Seiler d. J., anders. Xaver Seiler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Theresia Seiler, hinterlassenen Wittwe des verlebten hiesigen Bürgers Maurus Gartner, werden, richterlicher Verfügung zufolge, nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 8. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause mit dem Beisatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. — Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, einers. Johann Enes, anders. Johann Graß.

2.

Ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, sammt Garten, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

½ Viertel Acker im Breitfeld, neben Fidel Graf und Sebastian Seiler.

4.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Breitfeld, neben Mathäus Seiler und Konrad Ibach.

5.

1 Viertel 25 Ruthen Acker im Rittel, einers. Sebastian Jörger, anders. Bernhard Jörger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6.

1 Viertel 27 Ruthen Acker im untern Kirchweg, neben Fr. Ignaz Lienhard und Isidor Welz.

7.

1 ½ Viertel Matten in der Muhrmatte, einers. Christian Jörger, anders. Bartholomä Gartner.

8.

1 Viertel Matten in der Lienhartsmatte, einers. Augustin Ehinger, anders. Philipp Manz.

9.

2 Viertel Matten im Haberschollen, einers. Christian Jörger, anders. Herrschaftsgut.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge oberamtlichen Auftrages vom 15. Nov. d. J. Nro. 38940 werden

Donnerstags den 28. Dec. l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier aus der Gantmasse des Conditors Jos. Dillmann

10 Ruthen 8 Schuh zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zum Bären, an der Hauptmarktstraße, neben Kaufmann Bopp und Schlosser Fischer,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 24. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[1] Pforzheim. (Ziegelhütte-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 22. December 1847 Nr. 40813, 19. August 1848 Nr. 25521 und 25527 werden dem Ziegler Georg Mürrle dahier

Montags den 15. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine ganz neu erbaute Ziegelbrennerei mit Wohnhaus, Waschküche, Stallung, 49 Ruthen Garten und 2 Viertel 17 Ruthen Acker vor und hinter den Gebäulichkeiten, sowie 1 Vrtl. 26 ½ Ruthen Acker neben daran liegend; das Ganze an der Straße nach Bretten beim Nägelsee, zwischen Bijoutier Stahl und Ziegler Mayer.

Aecker.

2 Viertel am Brettener Weg, neben Ziegler Mayer und Flößer Mayer, und

1 Viertel 3 Ruthen auf der Steingrube, neben Christian März und Ziegler Trautz; beide letztere die Leimengrube bildend.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Pforzheim, den 29. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Crecelius.

Bekanntmachungen.

[2] Triberg. (Offene Actuarsstelle.) Bei der unterzeichneten Stelle ist eine Actuarsstelle erledigt, welche mit einem in dem Registratur- und Sportelwesen ganz geübten, fleißigen Actuariats-Scribenten sogleich oder längstens binnen einem Monat besetzt werden soll, und welche mit einem fixen Einkommen von 350 fl. und Accidenzien im ungefähren Betrag von 80 fl. bis 90 fl. verbunden ist. Diejenigen, welche zu Uebernahme dieser Stelle geneigt sind, wollen sich daher in Bälde unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Fleiß und Befähigung, sowie über sittliches Betragen bei der unterzeichneten Stelle melden.

Triberg, den 29. November 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gißler.

Durbach, O. A. Offenburg. (Warnung.) Jakob Keller, von Durbach gebürtig, gegenwärtig in Monrä in Nordamerika sich aufhaltend, hatte bei der Gemeinde, resp. Kriegsschuldentilgungs-Verrechnung zu Durbach ein Kapital von 560 fl. stehen. Bei dessen Abtragung wurde aber die Schuldurkunde vermißt. Es ergeht daher die öffentliche Warnung gegen etwaigen Erwerb dieser Urkunde, indem solche andurch für nichtig erklärt wird.

Durbach, den 28. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Plank.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu Gebührenverzeichnissen für Waisenrichter u. Schätzer, sowie Impressen zu Fahrnißversteigerungen zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg